

II-3097 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Dez. 1973

No. 1537/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora  
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend die Höhe der Visagebühren für jüdische Emigranten  
aus der Sowjetunion

Jüdische Emigranten, die von der Sowjetunion kommend nach  
Israel weiterreisen wollen, sind verhalten, Österreich als  
Durchgangsland zu wählen. Die österreichische Regierung be-  
zeichnete es als eine humanitäre Aufgabe, trotz der Auf-  
lassung des Lagers Schönau die Durchreise den emigrierenden  
Juden aus der Sowjetunion ungehindert zu gestatten. Von  
Interesse ist es zu erfahren, wie hoch die an Österreich  
zu enrichtende Visagebühr ist, die emigrierende Juden für  
ihre Durchreise durch Österreich begleichen müssen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

Wie hoch ist die Visagebühr, die aus der Sowjetunion emigrierende  
Juden zu bezahlen haben, um die Erlaubnis zu erhalten, durch  
Österreich durchzureisen?